

# Armut mindern durch Grundsicherung?

## Modelle sozialer Grundsicherung in Afrika



Foto: Dirk Haarmann

Podiumsdiskussion

**Montag, 29. März 2010, 19:00 – 21:00 Uhr**  
**Begegnungsstätte Altes Feuerwehrhaus**

Möhringer Straße 56, Stuttgart

Stadtbahnen U1 oder U14, Haltestelle „Schreiberstraße“

**Herbert Jauch** vormals Forschungsinstitut LaRRI, Windhoek

**Dr. Bernd Schubert** Teamconsult, Berlin

**Simone Knapp** Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA)

**Dr. Jonas Koudissa** Forum Afrikanum Stuttgart e.V.

Moderation: Susanne Babila, SWR

Angesichts der gegenwärtigen Nahrungsmittelkrise und der weltweiten Finanzkrise, angesichts des zunehmenden Klimawandels und der steigenden Zahl von Hungernden brauchen wir zusätzliche Instrumente, um arme Bevölkerungsgruppen zu erreichen. Im Rahmen der Podiumsdiskussion wollen wir verschiedene Modelle einer sozialen Grundsicherung in drei afrikanischen Ländern vorstellen.

Während eines zweijährigen Pilotprojektes erhielten rund 1.000 Personen in Namibia einen monatlichen Geldbetrag von etwa acht Euro als Grundeinkommen, ohne Vorbedingungen – mit erstaunlichen, positiven Auswirkungen. Auch in Sambia und Malawi gibt es Förderprogramme für besonders arme Haushalte. Welche Konzepte sind sinnvoll? Was können wir aus diesen Erfahrungen lernen?

Weitere Informationen:

Brot für die Welt, M. Schirmer, Stafflenbergstr. 76, 70184 Stuttgart, Tel. 0711/2159-284

Es laden ein: